

2024-11-13 09:35



Die Jubilare Jörg Schreiber und Arnold Rotter mit Obermeister Lothar Ahlers (v. li.).

Kassel. Die Teilnehmer der Herbstversammlung der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Kassel am 13. November 2024 im Bürgerhaus in Fuldabrück-Bergshausen erwartete eine umfangreiche Tagesordnung. Regularien und der Haushaltsplanung standen vor allem Sachinformationen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Obermeister Lothar Ahlers begrüßte die Innungsmitglieder, darunter auch den Ehrenobermeister der Innung, Georg Wolf. In seinem Jahresbericht zog er eine vorläufige Bilanz des

Autojahres 2024. „Kaufzurückhaltung bei E-Fahrzeugen, starkes Wachstum beim Verkauf von Gebrauchtwagen und gut ausgelastete Kfz-Werkstätten – so lässt sich die Lage des Kraftfahrzeuggewerbes im zu Ende gehenden Jahr 2024 beschreiben“. Die Krise in der Autoindustrie - deutsche Hersteller wie BMW, Mercedes oder VW seien nur zu zwei Dritteln ausgelastet – ist längst auch bei den Zulieferern angekommen. Lothar Ahlers: „Und auf dem Markt der E-Mobilität sind die deutschen Hersteller nur noch Mitläufer. Es fehlt an kleineren, bezahlbaren Modellen. Darüber hinaus ist nach dem abrupten Stopp des Umweltbonus kurz vor Weihnachten 2023 der Verkauf der rein batterieelektrisch betriebenen Fahrzeuge im Lauf des Jahres deutlich zurückgegangen“. Beim Neuwagenkauf sind insbesondere private Nutzer zurückhaltend, das Durchschnittsalter bei Pkw beträgt gegenwärtig 10,3 Jahre bei Lkw liegt es bei 8,2 Jahren. Lothar Ahlers: „Die Menschen nutzen ihre Fahrzeuge länger und investieren mehr in Wartung und Reparatur. Das kommt unseren Kfz-Werkstätten zugute, die sehr gut ausgelastet sind“. Für das kommende Jahr geht der Obermeister von einer rückläufigen Entwicklung bei der Zulassung neuer Pkw aus. Wachstum hingegen erwartet er für das Jahr 2025 im Gebrauchtwagengeschäft.

Im Anschluss an den Bericht des Obermeisters beschäftigte sich der Geschäftsführer des Kfz-Landesverbandes, Joachim Kuhn, in seinem Vortrag u. a. mit der Frage, „Hat das Kfz-Gewerbe noch einen goldenen Boden? Autoexperte Holger Zietz vom Fachverlag Heinrich Vogel, München, skizzierte das Thema „Digital im Werkstattalltag“ und Florian Linden gab Kurzinformationen der Nürnberger Versicherung.

Obermeister Lothar Ahlers freute sich, auch bei dieser Versammlung wieder zwei Innungsmitglieder auszeichnen zu können. Für sein 50-jähriges Meisterjubiläum wurde Kraftfahrzeugmechanikermeister Arnold Rotter (Helsa) mit einer Urkunde geehrt; eine Urkunde erhielt auch Kraftfahrzeugmechanikermeister Jörg Schreiber (Edermünde) für sein 25-jähriges Meisterjubiläum.